

Baubiologische Muster-siedlungen

Bauweise

- vielgestaltige, individuell geplante Gebäude
- Verwendung baubiologisch und ökologisch unbedenklicher, möglichst vor Ort vorkommender Baustoffe
- kostengünstige Erstellung der Gebäude (einfache Konstruktionen, Selbst- und Nachbarschaftshilfe)
- Berücksichtigung des Schallschutzes
- Naturgemäße Licht-, Beleuchtungs- und Farbverhältnisse
- Berücksichtigung harmonikaler Maße, Proportionen und Formen



Olso-Siedlung „Am Charbonhof“, Bamberg



Olso-Siedlung „Am Charbonhof“, Bamberg



SOCS-Dorfgenossenschaft Hehenroth, Planung: Prof. Kling, München

Infrastruktur

- autarke Energieversorgung (Solar- und Windenergie, Biogas, Erdwärme etc.)
- weitgehend autarke Nahrungsmittelversorgung (Obst-, Gemüse- und Getreideanbau)
- autarke Entsorgung (Biogasanlage, Pflanzenkläranlage, Humustoiletten)
- Regenwassernutzung zur Bewässerung und Brauchwasserversorgung
- keine Durchgangsstraße
- befestigte, wasserdurchlässige Pfade und Wege (nicht betonierte oder asphaltiert)
- Schaffung von Plätzen und Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftshaus für Veranstaltungen, Café, Kindergarten, Wasserspielplatz...)
- Autoabstellplätze außerhalb der Siedlung

Siedlungsweise

- Siedlungen abseits von Emissions- und Lärmquellen
- Bauplätze ohne natürliche und künstliche Störungen
- aufgelockerte, durchgrünte Siedlungsweise
- Freihalten von Frischluftschneisen
- Verzahnung mit der Landschaft
- Neutralisierung von Luftschadstoffen durch Begrünung (Bäume, Fassadenbegrünung)
- Individuell verschiedene Haus- und Wohnungstypen für eine soziale Mischung der Bewohner (alt, jung, Singles, Paare, mit u. ohne Kinder...)
- weitgehend barrierefrei



Olso-Siedlung „Am Charbonhof“, Bamberg, Planung: Theodor Heiser, Barockhausen

Lebens- und Arbeitsweise

- Schaffung von Arbeitsplätzen innerhalb der Siedlung durch: Anbau, Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln; Ansiedlung von lärm- und emissionsarmen Gewerbebetrieben; Veranstaltung von Kursen und Seminaren; Gästeunterbringung und -betreuung
- Möglichst weitgehend Intergration von alten, kranken und behinderten Bewohnern



Schema einer Baubiologischen Mustersiedlung

- | | |
|-----------------------|--|
| 1 Einfahrt | 8 Biologische Schiff-Kläranlage mit Teich |
| 2 Eingang | 9 Windmühle zur Stromversorgung (zusätzlich Nutzung der Sonnenenergie und Wasserkraft sowie Biogaserzeugung) |
| 3 Gemeinschaftshaus | |
| 4 Gemeinschaftsgarage | |
| 5 Autosperre | |
| 6 Gemüsegarten | |
| 7 Getreidegarten | |

